

Fachimpuls Ansiedlungsstrategie



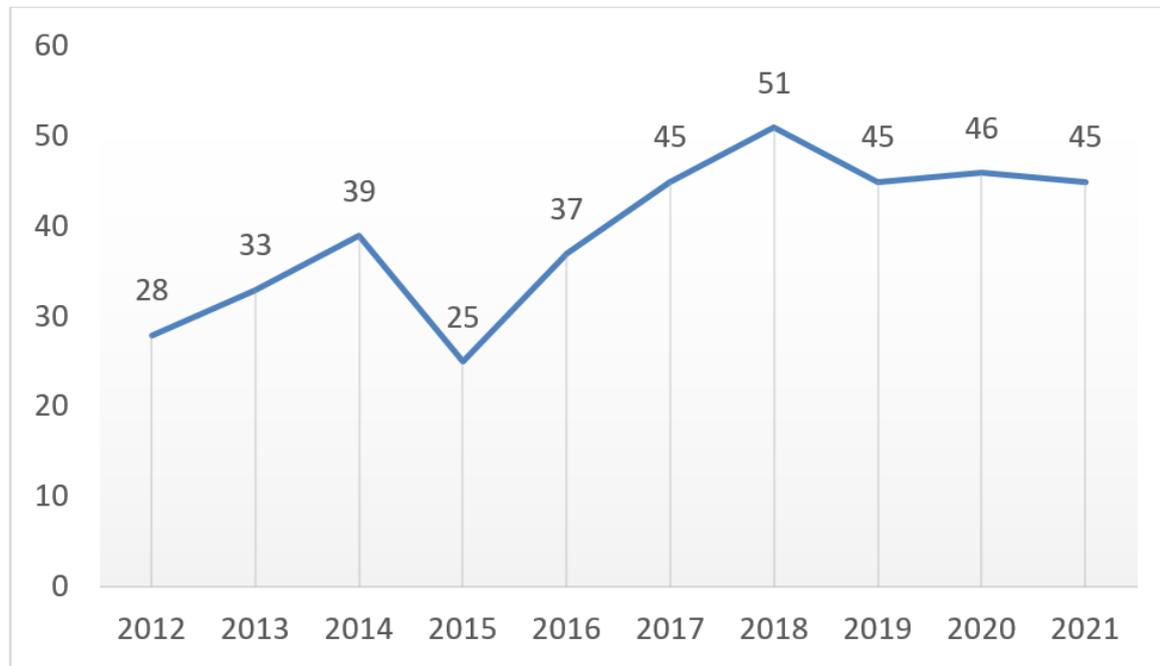
Knappe Gewerbeflächen und fehlende Fachkräfte – Hohe Nachfrage
Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Ansiedlungsstrategie

Peter Schumacher, Referatsleiter Regionale Strukturpolitik



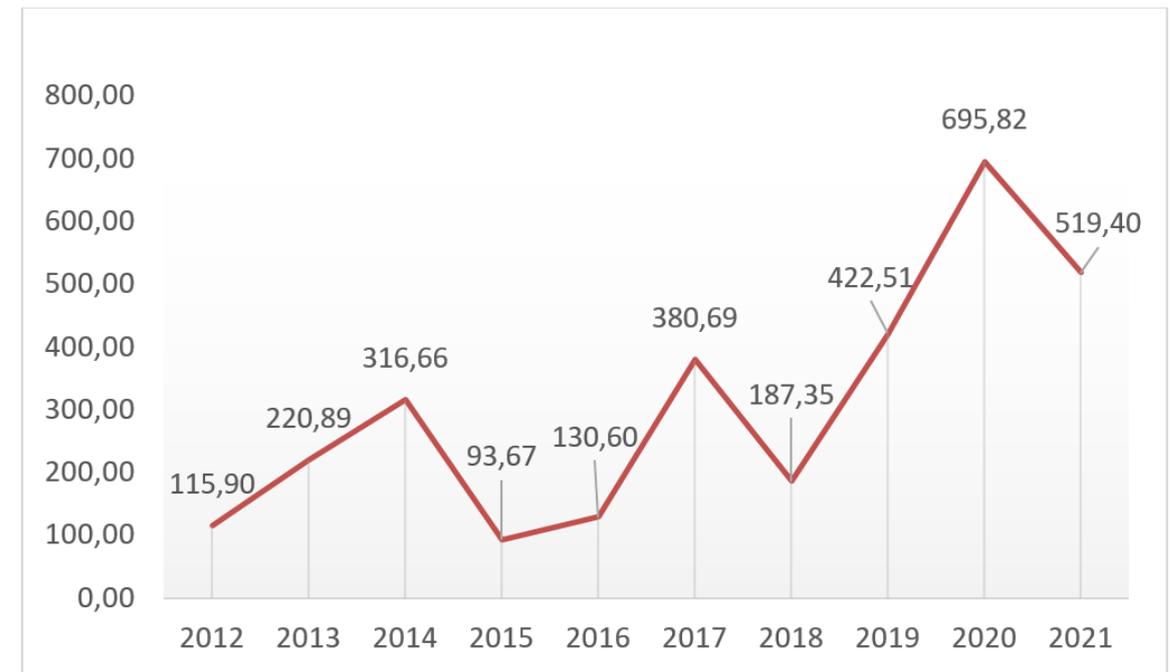
Nachfrage Steigt

Abbildung 1: Anzahl Direktinvestitionen



Quelle: WFBB 2022

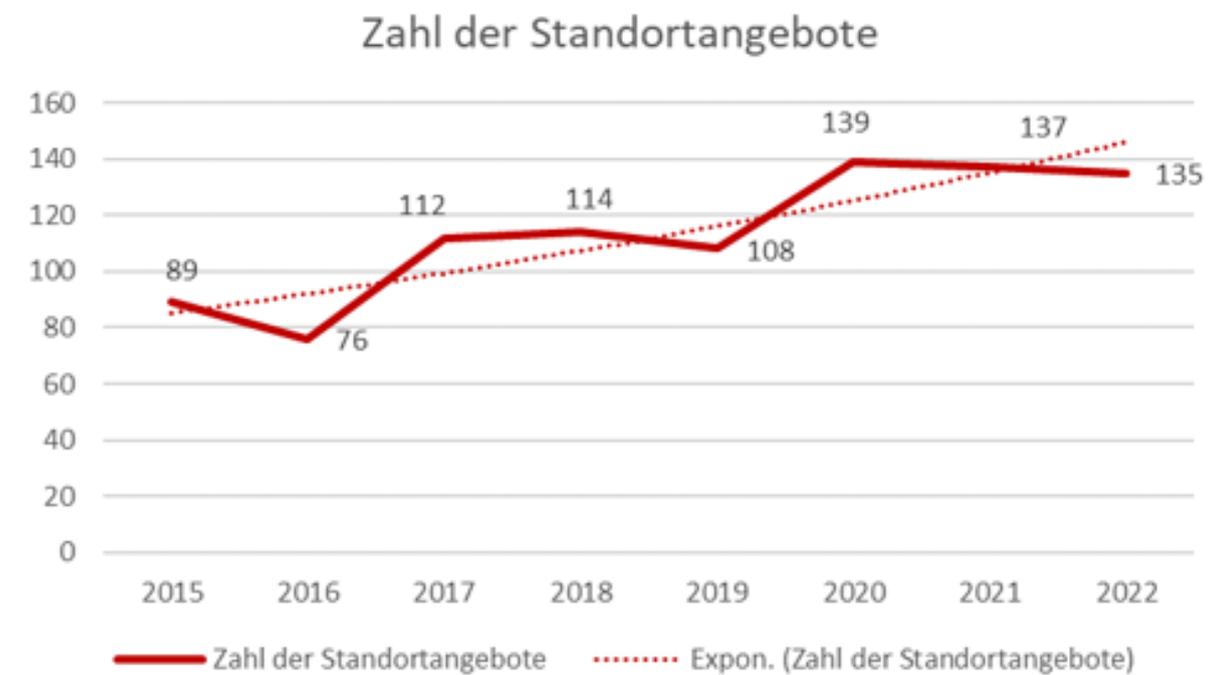
Abbildung 2: Investitionsvolumen in Mio. EUR durch Direktinvestitionen



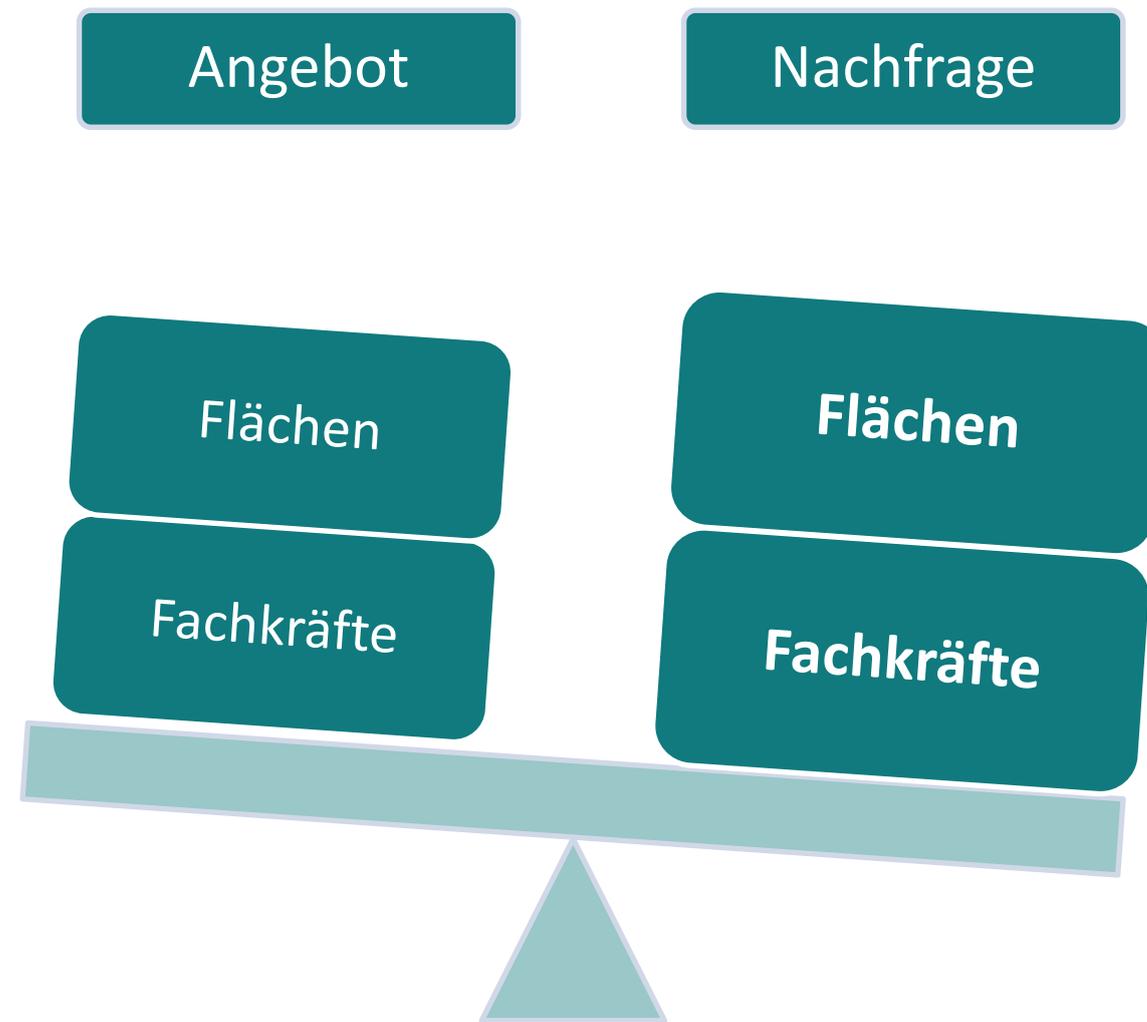
Quelle: WFBB 2022

Angebot kommt kaum hinterher

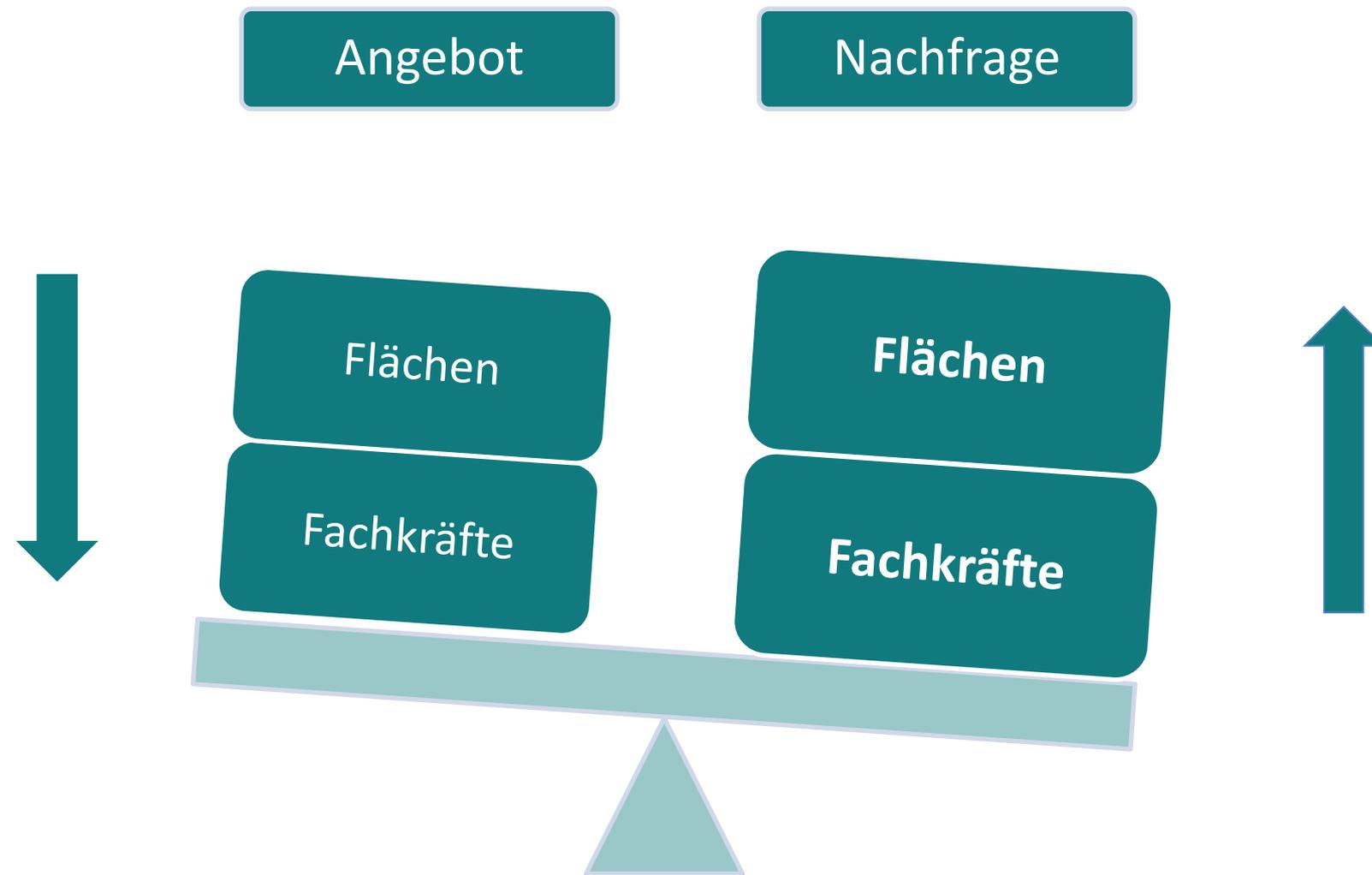
Indikator	2022	2013
offene Fachkräfte-Stellen im Bestand (BA)	19.838	7.258
darunter mehr als 3 Monate vakant	11.219 (57 %)	1.992 (27%)
Abgeschlossene Vakanzenzeiten	140 Tage	59 Tage
Arbeitslose auf 100 Stellen	158	978
Arbeitslosenquote	5,6 %	9,9 %
Anteil ausländischer Beschäftigter	9,8 %	3,4 %
Bevölkerungsvorausschätzung erwerbsfähiges Alter 2020-2030 (LBV):	- 110.700 (-7,1 %)	



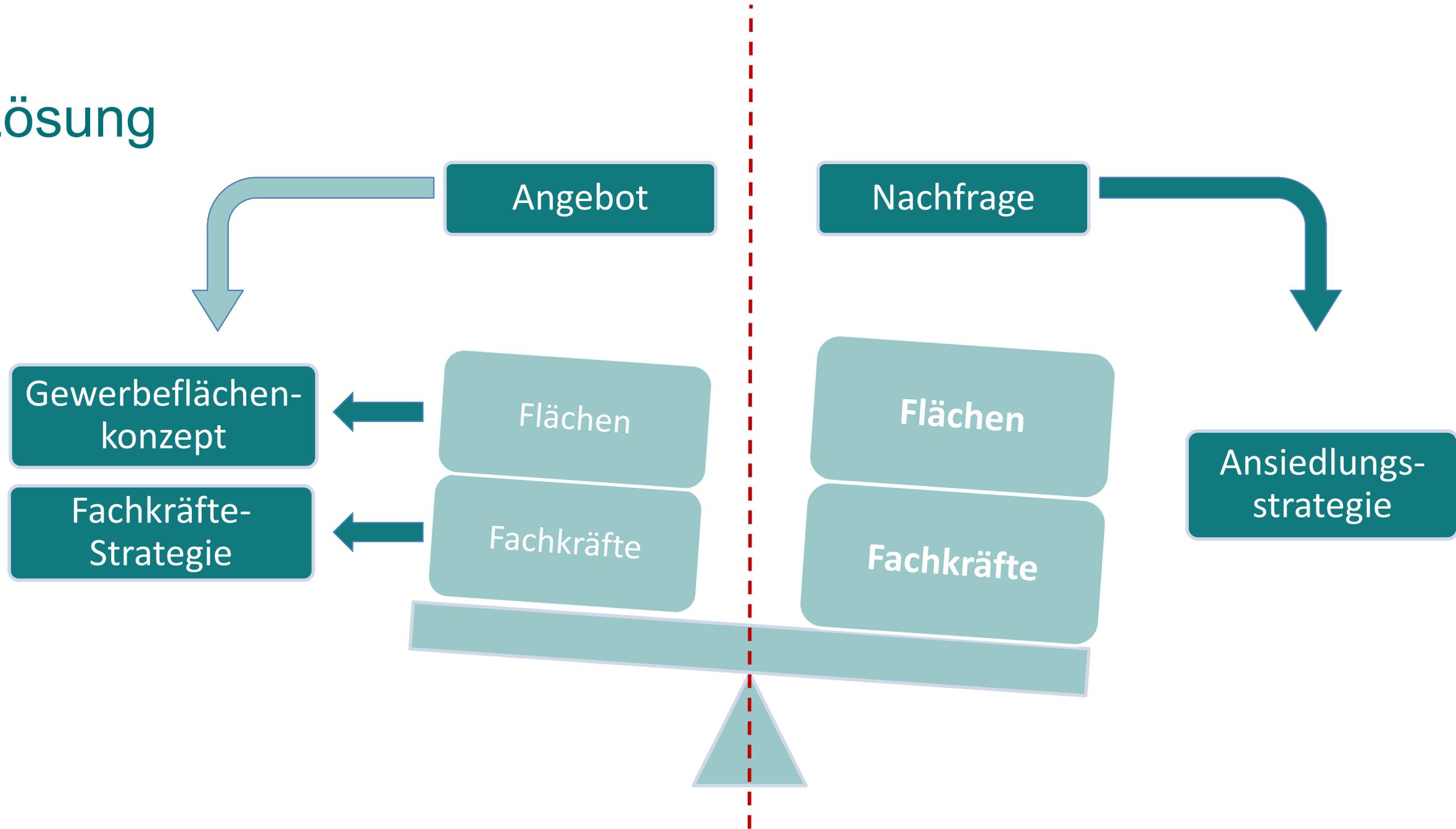
Problem



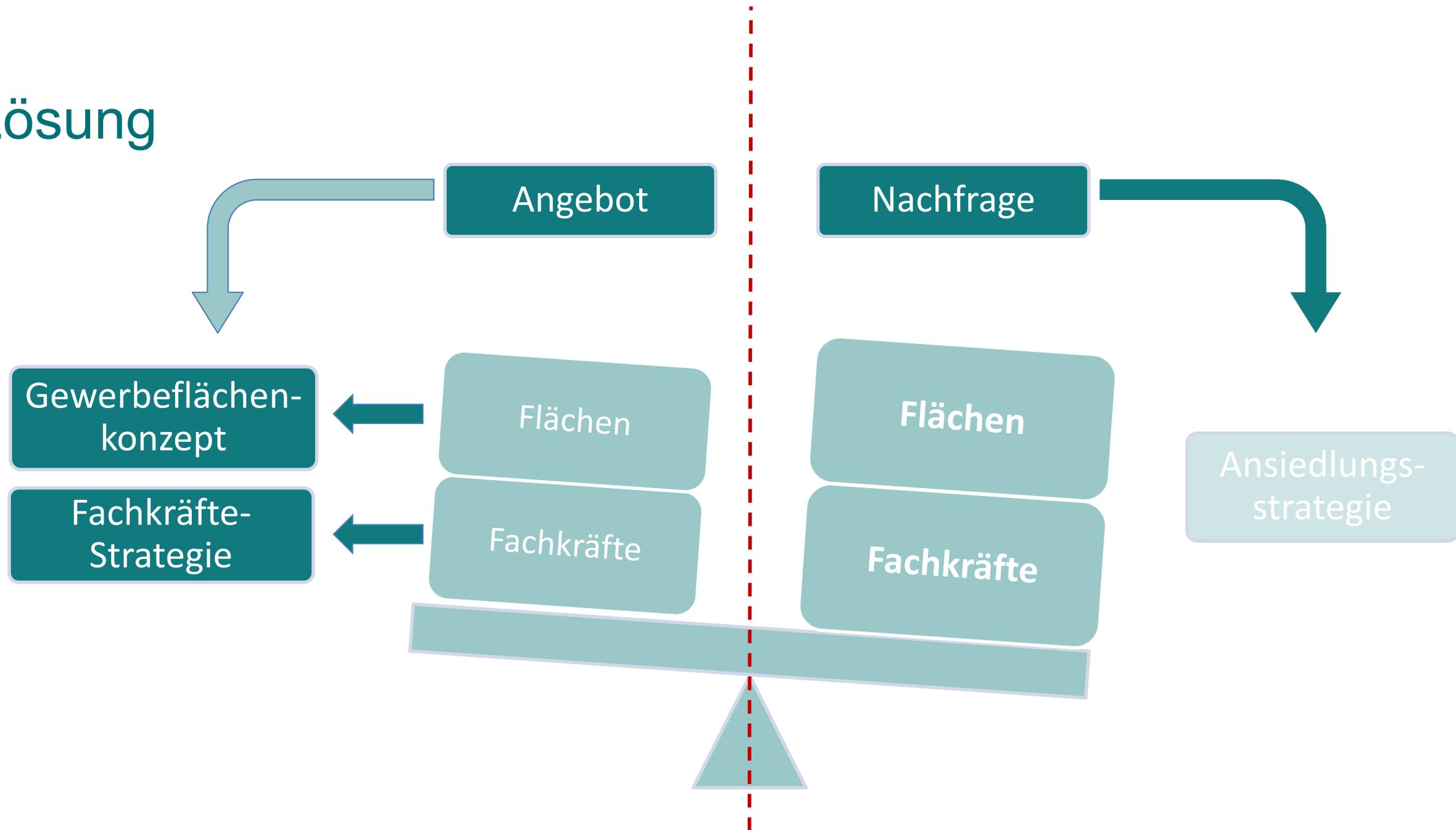
Herausforderung



Lösung



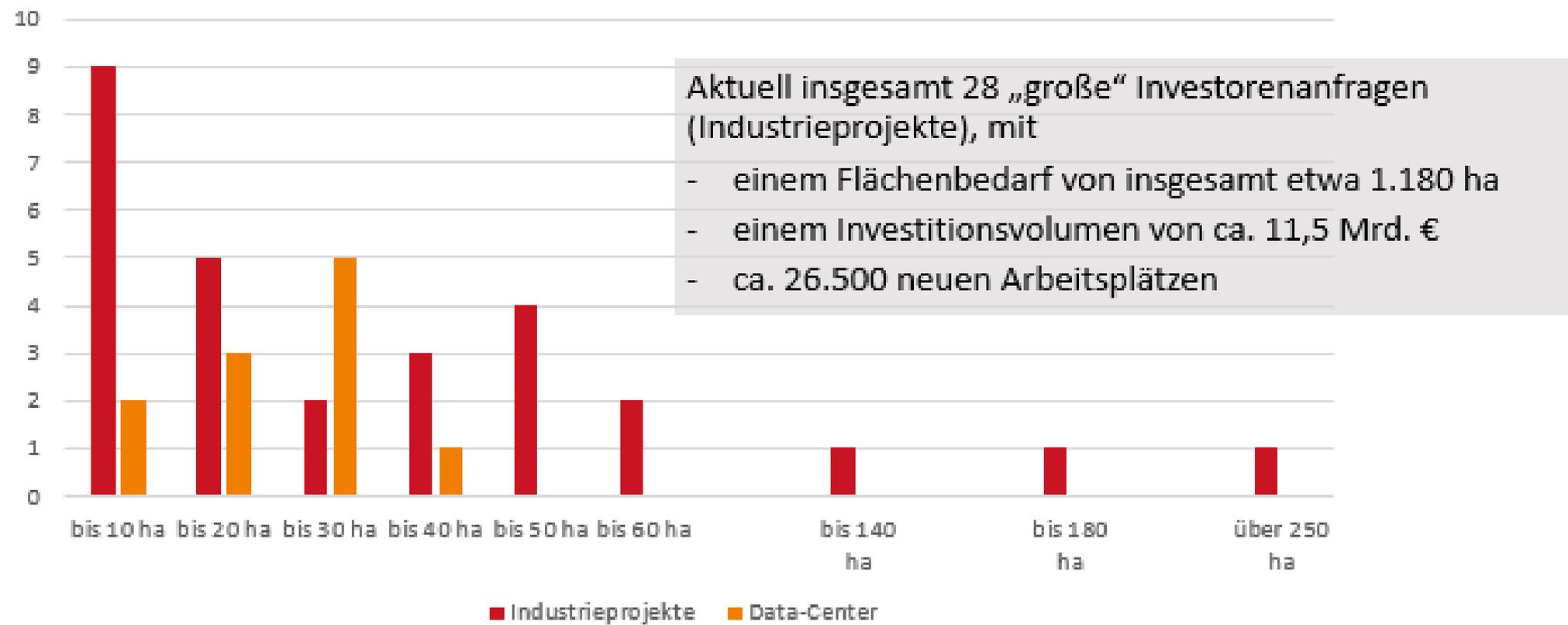
Lösung



Gewerbeflächenkonzept

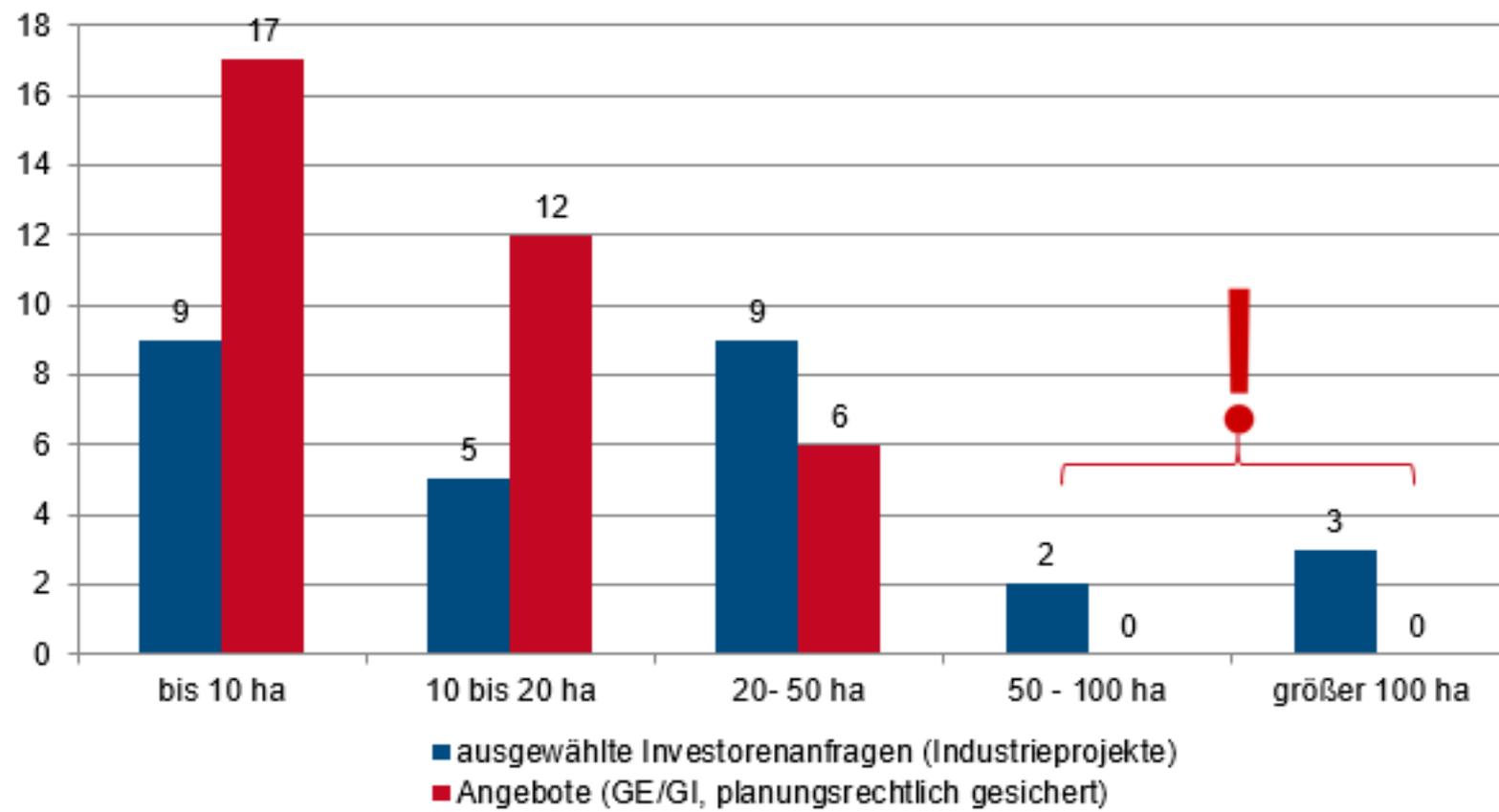
Flächenbedarf großer Investitionsprojekte

Flächenbedarf „großer“ Investitionsprojekte



Detailbetrachtung der aktuellen Industrieflächennachfrage

Detailbetrachtung der aktuellen Industrieflächennachfrage



Gegenüberstellung Nachfrage und Angebot



Häufige qualitative Flächenkriterien

Häufige qualitative Flächenkriterien

- Lage im Berliner Umland
- Güterverkehrsgleis
- Schienenverkehrsanbindung für Pendler
- Kurzfristige Stromnetzanbindung
- Klimaneutral erzeugter Strom
- Anbindung an das Wasserstoffnetz
- Verfügbarkeit von Wasser



Prognostizierte Bedarfsdeckung 2030, 1. Karte

Prognostizierte Bedarfsdeckung (2030)

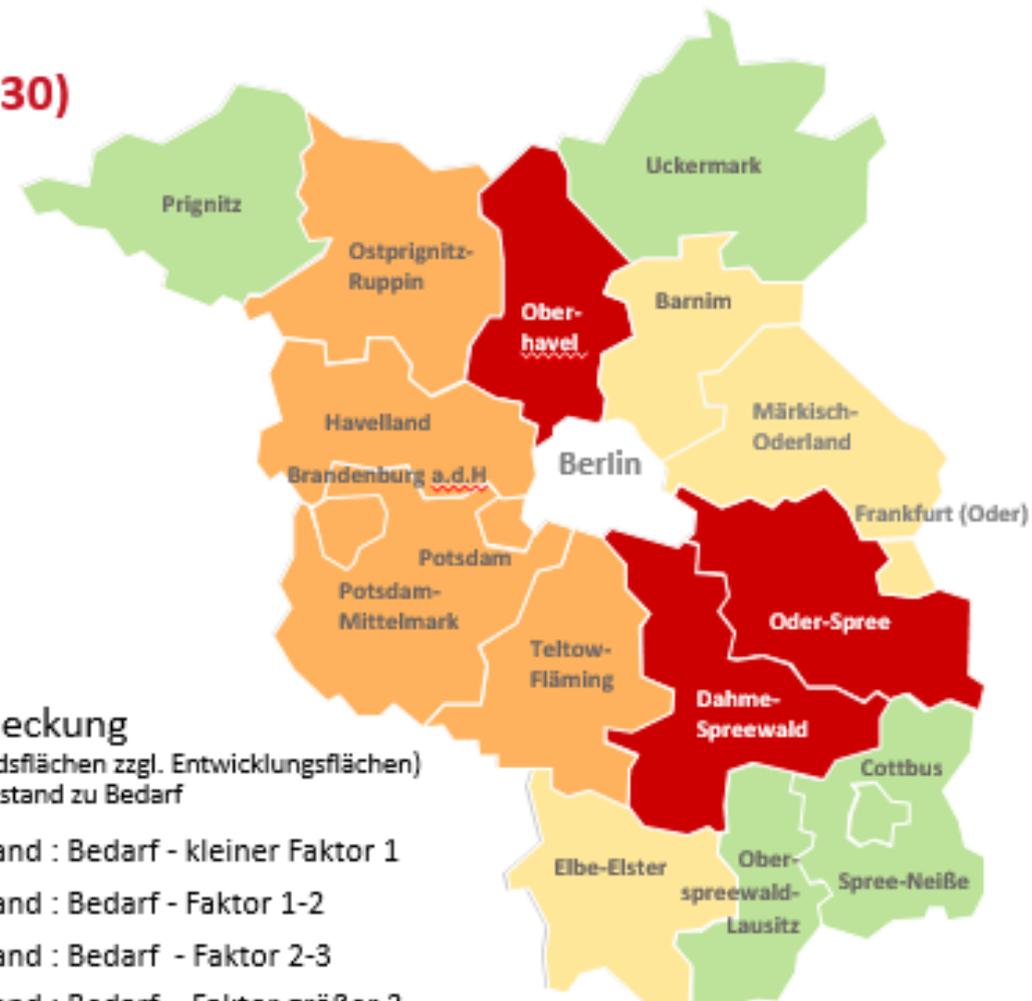
Basierend auf Mittelwert aller Prognosemodelle

- Region im oberen Durchschnitt des Landes
- Bedarfsdeckung von Faktor 2-3 und über 3 bilden dabei aber das „Best-Case-Szenario“ ab

Bedarfsdeckung

(freie Bestandsflächen zzgl. Entwicklungsflächen)
Verhältnis Bestand zu Bedarf

- Bestand : Bedarf - kleiner Faktor 1
- Bestand : Bedarf - Faktor 1-2
- Bestand : Bedarf - Faktor 2-3
- Bestand : Bedarf – Faktor größer 3



Stichtag der Datenerhebung: 31.12.2021



Prognostizierte Bedarfsdeckung 2030, 2. Karte

Prognostizierte Bedarfsdeckung (2030)

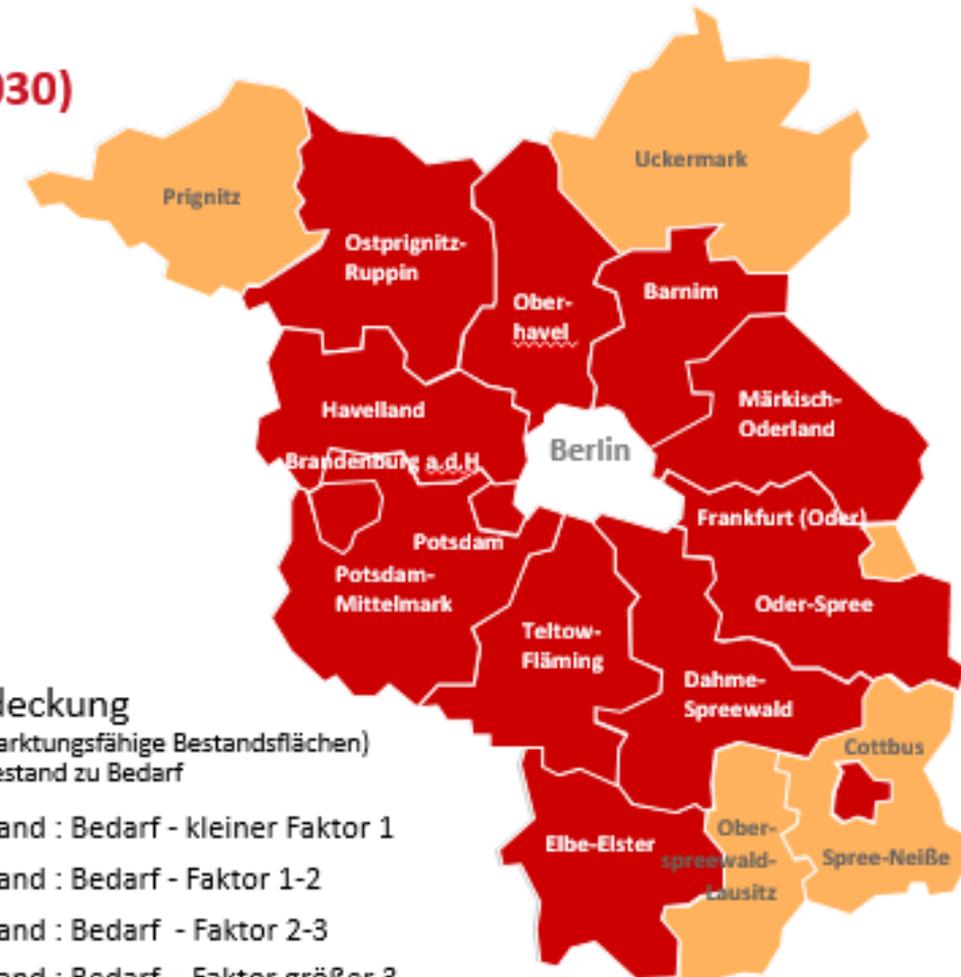
Basierend auf Mittelwert aller Prognosemodelle

- Regionale Situation spiegelt Bedarf im gesamten Land wider
- Prognose betrachtet dabei nur die quantitative Analyse
- Keine Berücksichtigung qualitativer Anforderungen an Flächen

Bedarfsdeckung

(sofort vermarktungsfähige Bestandsflächen)
Verhältnis Bestand zu Bedarf

- Bestand : Bedarf - kleiner Faktor 1
- Bestand : Bedarf - Faktor 1-2
- Bestand : Bedarf - Faktor 2-3
- Bestand : Bedarf - Faktor größer 3



Stichtag der Datenerhebung: 31.12.2021



Handlungsempfehlungen

Übergeordnetes Ziel

Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen in ausreichender Quantität und hochwertiger Qualität, um den Bedarf im Land Brandenburg langfristig zu decken und die wirtschaftliche Entwicklung auch zukünftig zu sichern

... unter Beachtung eines nachhaltigen Umgangs mit Flächen und Ressourcen sowie eines kooperativen Miteinanders und einer intensiven Kommunikation mit allen beteiligten Akteuren

Handlungsfeld (HF) 1: Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen sowie Sonderformen			
(1) Entwicklung von strukturell bedeutsamen Gewerbe- und Industrieflächen	(2) Entwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen zur Deckung des regionalen und kommunalen Bedarfs	(3) Qualifizierung und Attraktivierung von Bestandsgebieten	(4) Entwicklung von Flächenangeboten für spezielle Nachfrager (Sonderformen)
HF 2: Förderung, Finanzierung und Kapazitäten (5) Ausbau der GRW-I Förderung (6) Kommunalkreditprogramm „Gewerbeentwicklung“ (7) Fortführung und Ausbau der Planungsförderungsrichtlinie (8) Einrichtung eines Entwicklungsfonds (9) Unterstützung der Kommunen mit Projektentwicklungskapazitäten	HF 3: Monitoring (10) Aufbau eines umfassenden Datenmonitorings (11) Fortschreibung von Nachfrageprognosen und Pflege eines Frühwarnsystems	HF 4: Kommunikation, Sensibilisierung und Beratung (12) Durchführung jährlicher strategischer Netzwerktreffen auf Landesebene (13) Durchführung von jährlichen „Kreisdialogen zur Gewerbeflächenentwicklung“ (14) Unterstützung und Beratung von Kommunen bei Planungsthemen (15) Verbesserung des Wissensaustauschs und der Weiterbildung zur Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung (16) Intensivierung des länderübergreifenden Austauschs	

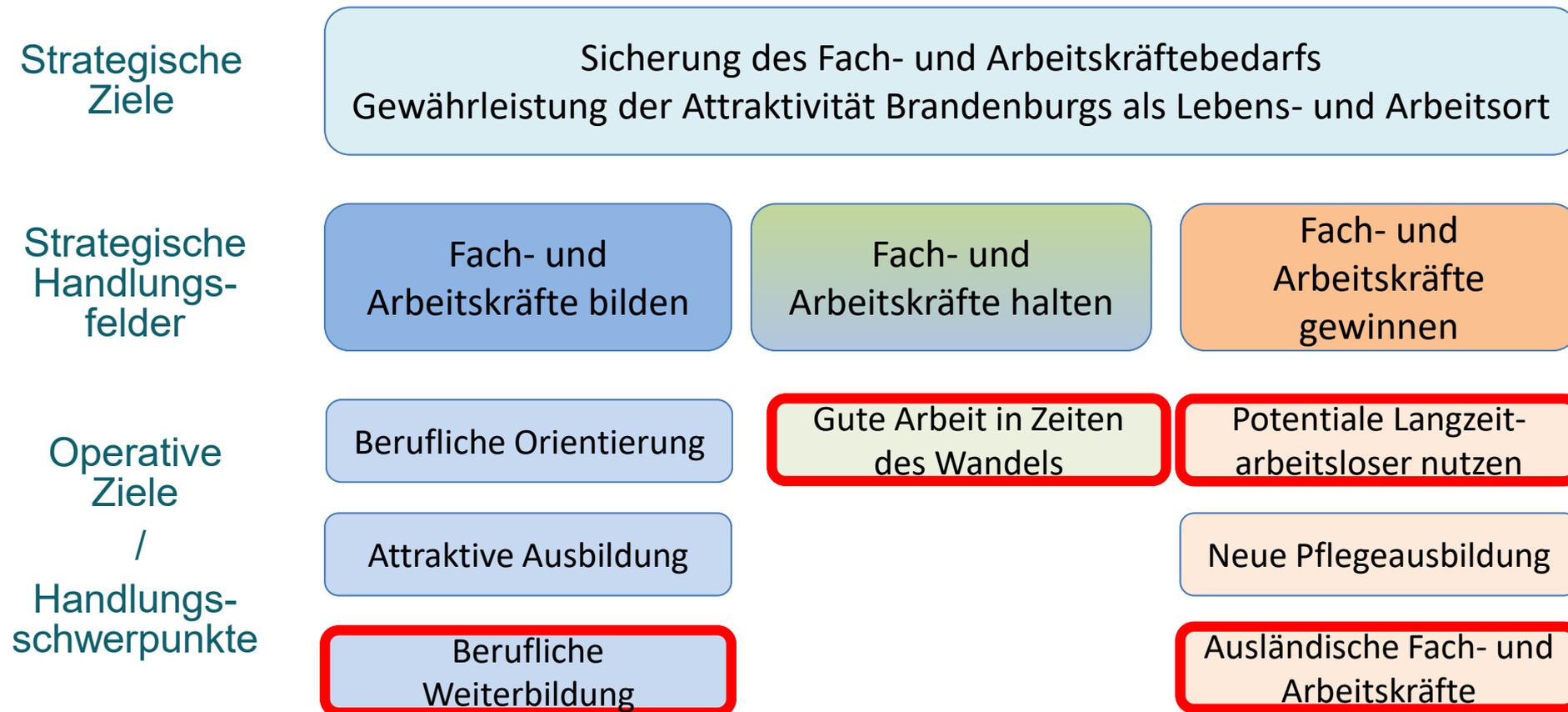
Unterstützung der Gewerbeflächenentwicklung durch Zusammenarbeit aller tangierten Politikbereiche (z.B. Infrastrukturkonzepte und Verkehrserschließung, Fachkräftestrategie, Innovationsstrategie, Nachhaltigkeitsstrategie des MWAE und des Landes Brandenburg)



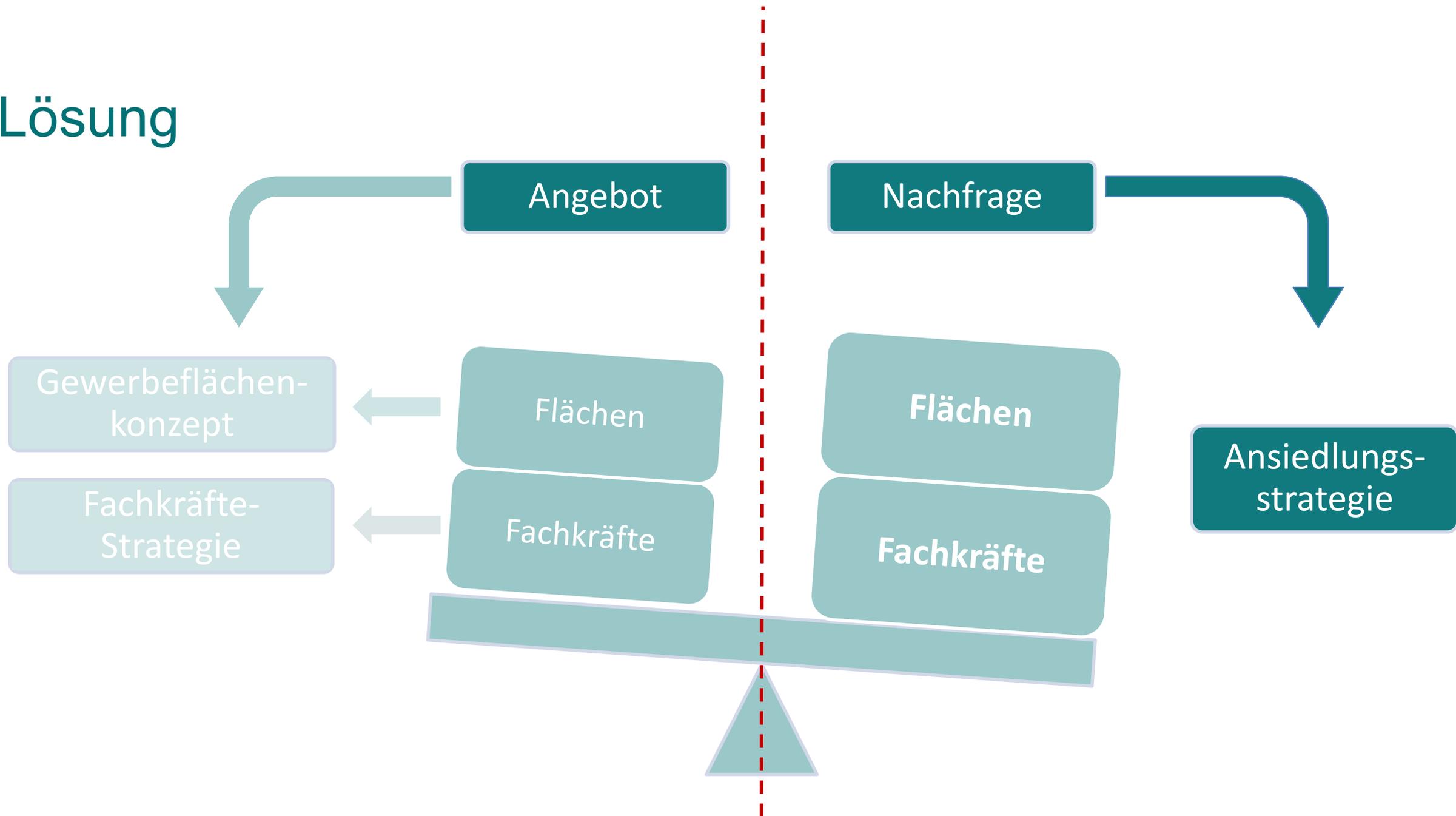
Fach- und Arbeitskräftestrategie

Das Zielsystem der Fach- und Arbeitskräftestrategie

Das Zielsystem der Fach- und Arbeitskräftestrategie



Lösung





Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie

Ansiedlungsstrategie 2023 des Landes Brandenburg

Neuausrichtung der Ansiedlungspolitik

Herausforderungen:

Limitierungsfaktoren:

Fläche

Fachkräfte

+

Infrastruktur

(Energie, Wasser, Gas, Glasfaser, ...)

Lösung:

Die Ansiedlung in Brandenburg neu gestalten

Qualität statt Quantität

**„Brandenburg als neues industrielles Zentrum in
Deutschland“**

Neuausrichtung der Ansiedlungspolitik

Strategische Ziele der Ansiedlungspolitik

- i. Brandenburg als neues industrielles Zentrum in Deutschland,*
- ii. Profilschärfung des Wirtschaftsstandortes Brandenburg,*
- iii. Ganzheitliche Ansiedlungspolitik als Erfolgschance,*
- iv. Brandenburg als „Place to be“ für Fach- und Arbeitskräfte*

Strategische Ziele der Ansiedlungspolitik

SZ 1: Brandenburg als neues industrielles Zentrum in Deutschland

- Schaffung der Voraussetzungen

Handlungsempfehlungen

1. Gewerbe- und Industrieflächenpotenziale nutzen
2. Industriefreundlichkeit als Standortfaktor
3. Förderarchitektur im Standortwettbewerb

Strategische Ziele der Ansiedlungspolitik

SZ 2: Profilschärfung des Wirtschaftsstandortes Brandenburg

- Nachhaltiges, starkes und regionales Wirtschaftsprofil ohne Monostruktur

Handlungsempfehlungen

1. Zielbranchen, Wertschöpfungsketten, qualitative Kriterien
2. Von Clustern über Cross-Clustern zu Kompetenzprofilen
3. Teilstrategien für Themen und Regionen

Strategische Ziele der Ansiedlungspolitik

SZ 3: Ganzheitliche Ansiedlungspolitik als Erfolgschance

- Zusammenarbeit regional und überregional, mit und für die Menschen vor Ort

Handlungsempfehlungen

1. Einbeziehung der Behörden und Verfahrensoptimierung
2. Ansiedlungen im Einklang mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit
3. Länderübergreifende Kooperationen ausbauen

Strategische Ziele der Ansiedlungspolitik

SZ 4: Brandenburg als Land der Guten Arbeit

- Der Mensch im Mittelpunkt

Handlungsempfehlungen

1. Anpassung der Beschäftigten an neue Herausforderungen
2. Gewährleistung Guter Arbeit
3. Gewinnung ausländischer Fachkräfte

3. Ausblick und nächste Schritte



Ausblick und nächste Schritte

1. Qualitätskriterien erstellen und evaluieren
2. Regionalisierung durch Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern der Planungsgemeinschaften
3. Prüfung von erweiterter landesübergreifender Zusammenarbeit der Wirtschaftsfördergesellschaften
4. Anpassung der WFBB an aktuelle Geschehnisse

Danke

Peter Schumacher | RL 46 | Regionale Strukturpolitik

Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Ansiedlungsstrategie

